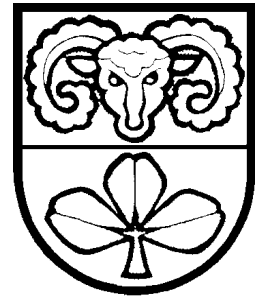


Choufdorfer Infoposcht



Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf
Nr. 3

**Einladung zur
ordentlichen Gemeindeversammlung
Freitag, 07. Dezember 2007, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal Kaufdorf**

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

In vorliegender Infoposcht orientieren wir Sie über:

Gemeindeversammlung Traktanden.....	3
Jungbürgerinnen- und Jungbürgerbegrüssung im 2007	3
Beschreibung der Traktanden mit Antrag.....	5
1 Protokoll.....	5
2 Reglemente	5
3 Erziehung - Bildung.....	7
4 ARA Gürbetal.....	8
5 Voranschlag 2008.....	9
6 Gesamterneuerungswahlen	14
7 Ersatzwahlen	15
8 Sanierung ehemaliges Abwartshaus, Dorfstrasse 14	15
➤ Variante 1: Projekt des Gemeinderates.....	16
➤ Variante 2: Projektidee Maja + Hans Münstermann	16
➤ Variante 3: Projektidee Heidi Stettler und Mitunterzeichnerinnen	17
➤ Variante 4: Projektidee Elisabeth Messerli-Dummermuth.....	18
➤ Variante 5: Projektidee A+P 96, Urs Walthert, Belp.....	19
➤ Variante 6: Belassen wie bisher.....	20
➤ Variante 7: Verkaufen	20

Der Gemeinderat hat.....	20
Dank an Funktionäre und Delegierte	21
Unsere Jubilarinnen und Jubilare im 2007.....	21
Termine 2008	22
Soziales	22
➤ Offene Jugendarbeit Wattenwil.....	22
➤ Eine aktive Alterspolitik in Kaufdorf.....	23
➤ Win3 - Drei Generationen im Klassenzimmer	24
➤ Resultate und Auswertungen aus der Sozialhilfestatistik des Kantons Bern vom Jahr 2006	24
➤ Pro Senectute - Im Alter nicht abseits stehen	25
➤ Pro Senectute - Ortsvertretung Kaufdorf:.....	25
Frauenverein	26
➤ Aufgabenhilfe Was ist Aufgabenhilfe?	26
➤ Babysitter gesucht?	26
➤ Mahlzeitendienst / Rotkreuzfahrdienst.....	27
➤ Spenden	27
Schule Kaufdorf	28
➤ Projekttag Bepflanzung des renaturierten Guetebrünne- und Trümlerebächli	28
BLS Doppelspurausbau.....	30
➤ Übergangsfahrplan, gültig ab 9. Dezember 2007 bis 7. Juni 2008	30
Feuerbrand in Kaufdorf	30
Zum Jahresende.....	31

Gemeindeversammlung Traktanden vom 07.12.2007, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Jungbürgerinnen- und Jungbürgerbegrüssung im 2007

Thomas Zehnder
Sandro Siemer
Sandra Röthlisberger
Dominik Kägi
Severin Häfliger
Michaela Binggeli
Ramon Suter
Micha Josi
Jan Erb

1 Protokoll

- 1.1 Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde vom 28. Juni 2007; Beratung, Genehmigung

2 Reglemente

- 2.1 Organisationsreglement
- a) Reduktion Anzahl Mitglieder Schulkommission (Anpassung Anhang 1)
 - b) Aufhebung Feuerwehrkommission (Art. 2b neu / Anpassung Anhang 1)
- Orientierung, Beratung, Beschluss
- 2.2 Feuerwehrreglement (formelle Aufhebung)
Orientierung, Beratung, Beschluss
- 2.3 Reglement "Ausserschulische Vermietung der Schul- und Sportanlage Kaufdorf" (Neufassung)
Orientierung, Beratung, Beschluss

3 Erziehung - Bildung

- 3.1 Zusammenarbeit Gelterfingen, Anpassung Vertrag und Schulkostenvereinbarung
Orientierung, Beratung, Beschluss

4 ARA Gürbetal

- 4.1 Sanierung GUP-Rohre; Kreditgenehmigung Etappe 1 von Fr. 1'099'000.-; Anteil Kaufdorf ca. Fr. 60'000.-
Orientierung, Beratung, Beschluss

5 Voranschlag 2008

- 5.1 Festsetzung der Steueranlage 2008
- 5.2 Festsetzung der Liegenschaftssteueranlage 2008
- 5.3 Festsetzung der Hundetaxe 2008
- 5.4 Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages 2008

6 Gesamterneuerungswahlen

- 6.1 Wahl von fünf Mitgliedern in den Gemeinderat
- 6.2 Wahl des Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten
- 6.3 Wahl Rechnungsprüfungsorgan (3 Mitglieder oder externe Rechnungsprüfung)
- 6.4 Wahl von vier Mitgliedern in die Bau- und Wasserkommission
- 6.5 Wahl von drei (evtl. vier) Mitgliedern in die Schulkommission

7 Ersatzwahlen

8 Sanierung ehemaliges Abwartshaus, Dorfstrasse 14

- 8.1 Auswertung Mitwirkungsverfahren, weiteres Vorgehen
Orientierung, Beratung, Konsultativabstimmung

9 Orientierungen

10 Verschiedenes

Rechtspflege

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen, bei Wahlen innert 10 Tagen, nach der Versammlung beim Regierungstatthalteramt Seftigen, Schloss, 3123 Belp, schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden (Artikel 97 Gemeindegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist in der Regel sofort zu beanstanden (Art. 98 Gemeindegesetz).

Die Versammlung ist öffentlich; Interessierte sind dazu freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind Schweizer Bürger und Bürgerinnen ab dem 18. Altersjahr, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind.

Der Gemeinderat

Beschreibung der Traktanden mit Antrag

1 Protokoll

1.1 Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde vom 28. Juni 2007; Orientierung, Beratung, Beschluss

Das Protokoll wurde gemäss Art. 47 Abs.1 des Organisationsreglementes ab 26. Juli 2007 während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Beschwerden sind keine eingegangen.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 28. Juni 2007 wird genehmigt.

2 Reglemente

2.1 Organisationsreglement (OgR)

a) Reduktion Anzahl Mitglieder Schulkommission (Anpassung Anhang 1)

Seit Aufnahme der Schüler aus Gelterfingen, bzw. Ergänzung der Schulkommission mit einem Mitglied aus der Gemeinde Gelterfingen besteht die Schulkommission aus 6 Mitgliedern. Die Praxis hat gezeigt, dass dies insbesondere bei Abstimmungen nicht zweckdienlich ist.

Gestützt auf übergeordnete, kantonale Vorgaben zur geleiteten Schule, ist der Schulkommission neu lediglich die Schulleitung unterstellt, der wiederum die anderen Lehrkräfte unterstellt sind. Die Schulleitung ist zudem neu Anstellungsbehörde der Lehrkräfte für Kindergarten und Primarschule. Damit wird die strategische Seite klar von der Pädagogischen getrennt.

Mit Anpassung von Anhang 1 in Bezug auf die Anzahl Mitglieder Schulkommission sind diese zwingenden Vorgaben ebenfalls aufgenommen worden.

b) Aufhebung Feuerwehrkommission (Art. 2b neu/Anpassung Anhang 1)

Wie an der letzten Gemeindeversammlung genehmigt, werden per 01.01.2008 die Feuerwehren der Gemeinden Toffen, Kaufdorf und Gelterfingen zur TOGEKA zusammengeschlossen. Dieser Zusammenschluss bedingt eine Anpassung des OgR bzw. eine Aufhebung der bisherigen Feuerwehrkommission in Anhang 1.

Die Reglementsänderungen wurden dem Amt für Gemeinden und Raumordnung vorschriftsgemäss zur Vorprüfung unterbreitet.

Antrag des Gemeinderates:

Der Ergänzung des Organisationsreglementes mit Art. 2b Feuerwehr sowie der Anpassung von Anhang 1 OgR in Bezug auf die Schulkommission sowie Aufhebung der Feuerwehrkommission wird zugestimmt.

2.2 Feuerwehrreglement (formelle Aufhebung)

Mit dem Feuerwehrezusammenschluss TOGEKA ist auch das bisherige Feuerwehrreglement aufzuheben.

Antrag des Gemeinderates:

Das Feuerwehrreglement der Gemeinde Kaufdorf vom 01.01.1996 wird aufgehoben.

2.3 Reglement "Ausserschulische Vermietung der Schul- und Sportanlage Kaufdorf" (Neufassung)

Von verschiedenen Seiten wurde angeregt, das bisherige Reglement für die Vermietung der Schul- und Sportanlagen zu überarbeiten. Unter Einbezug der Schulkommission und der Parteien wurde eine Neufassung erarbeitet und zudem die Tarifordnung angepasst. Grösste Änderung ist, dass die Vermietung neu über die Verwaltung erfolgt. Der Reglementsentwurf sowie die durch den Gemeinderat bereits genehmigte Tarifordnung kann auf der Verwaltung vor der Versammlung während den Büroöffnungszeiten eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Das Reglement für "Ausserschulische Vermietung der Schul- und Sportanlagen Kaufdorf" wird genehmigt und per 01.01.2008 in Kraft gesetzt.

3 Erziehung - Bildung

3.1 Zusammenarbeit Gelterfingen, Anpassung Vertrag und Schulkostenvereinbarung

Die Entschädigung bezüglich der Schüler aus Gelterfingen ist in einem Vertrag bzw. der dazugehörigen separaten Schulkostenvereinbarung geregelt. Eine Änderung der vom Kanton publizierten Kostengrundlagen bedingt eine Anpassung des Vertrages bzw. der Vereinbarung. Ausserdem drängt sich eine Anpassung bezüglich der Schüler der Sekstufe 1 auf. Besuchen die Schüler aus Gelterfingen die Sekstufe 1 in Belp besteht ein direkter Vertrag zwischen Gelterfingen und Belp, hingegen besuchen die Schüler die Sekstufe 1 in Toffen besteht kein direktes Vertragsverhältnis. Diesem Punkt wird in Ziffer 2 des Vertragsentwurfes entsprechend Rechnung getragen.

Der bisherige Vertrag sowie die Schulkostenvereinbarung wurden durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Änderungen bzw. Anpassungen müssen daher wegen dem Parallelismus der Formen zwingend wieder durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Auch künftig können geringfügige Änderungen oder Anpassung auf beispielsweise veränderten Kostengrundlagen notwendig werden, weshalb vorgesehen ist, dass Anpassungen in die Kompetenz des Gemeinderates delegiert werden. Für die Auslagerung der Realschule nach Toffen wurde beispielsweise strategisch der Entscheid durch die Versammlung gefällt, der Vertrag jedoch in Kompetenz des Gemeinderates abgeschlossen.

Eine Kündigung des Vertrages müsste dann jedoch der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Der bestehende Vertrag und die Vereinbarung wurden in einem gesamthaften Vertrag zusammengefasst.

Die Gemeinde Gelterfingen wird den überarbeiteten Vertrag ihrerseits ebenfalls der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreiten.

Antrag des Gemeinderates:

Der Vertrag mit der Gemeinde Gelterfingen für die Aufnahme der Schüler- und Schülerinnen inkl. Kindergarten wird genehmigt.

4 ARA Gürbetal

4.1 Sanierung GUP-Rohre; Kreditgenehmigung Etappe 1 von Fr. 1'099'000.00; Anteil Kaufdorf ca. Fr. 60'000.00.

Bei den in den Jahren 1976 – 1978 erstellten Leitungen (Kunststoffrohre GUP = Glasfaserverstärktes ungesättigtes Polyesterharz) wurden anlässlich der turnusgemässen Kanalforschung im Herbst 2003 grosse Schäden festgestellt. Die Ursache für die entstandenen Schäden konnte weder durch beigezogene Fachleute, noch durch die Herstellerfirma vollständig geklärt werden. Die Verwendung von Kunststoffrohren in diesem Abschnitt erfolgte seinerzeit aus Gewichtsgründen (Moorboden), da befürchtet wurde, die sonst verwendeten Zementrohre würden sich zu stark setzen.

An verschiedenen Stellen ist die Chemieschutzschicht, die glatte innere Haut der Rohre, aufgerissen und teilweise rundum abgewickelt. Das festgestellte Schadensbild macht eine Sanierung der am stärksten betroffenen Abschnitte unumgänglich. Einerseits ist die Statik der Rohre geschwächt (eindrücken), andererseits entstehen durch die losen Teile Rückstaugefahren und dadurch vermehrte Ablagerungen im Kanal. Eine erste Etappe für den Kanalabschnitt Mühlethurnen - Rümli, aufgeteilt in zwei Baulose, ist in den Jahren 2008/2009 zur Ausführung vorgesehen. Die Reparatur erfolgt mittels GFK Inlinern, welche wie ein Schlauch eingezogen und danach ausgehärtet werden. Es entsteht so eine neue Innenschicht welche dicht am Kanalrohr anschliesst.

Das Schadensbild der zweiten Etappe lässt eine Verschiebung der Arbeiten zu, der Sanierungstermin dieser Abschnitte wird nach einer weiteren Kontrolle in etwa zehn Jahren zu bestimmen sein.

Aufgrund des Kostenteilers 2003-2007, betragen die Kosten für Kaufdorf rund Fr. 60'000.-.

Antrag des Gemeinderates:

Für die Sanierung der GUP-Rohre, Abschnitt Mühlethurnen-Rümli wird der ARAG-Sanierungskredit von Fr. 1'099'000.00 mit enthaltenem Gemeindeanteil für Kaufdorf von rund Fr. 60'000.- genehmigt.

5 Voranschlag 2008

5.1 Festsetzung der Steueranlage 2008

5.2 Festsetzung der Liegenschaftssteueranlage 2008

5.3 Festsetzung der Hundetaxe 2008

5.4 Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages 2008

A Sichtweise Ressort Finanzen, Kaufdorf

Wie ich im Bericht des Berner Landboten vom 25.10.2007 bereits dargelegt habe, hoffe ich sehr, dass Ihr – die Kaufdorfer Stimmbürger – unseren Voranschlag 2008 mit einem leicht erhöhten Steuerfuss von 1.7 annehmen werdet.

Mitte August 2004 sind wir mit unserer Familie hierher nach Kaufdorf gezogen. Der Steuerfuss betrug zu dieser Zeit 2.04. Seit dann ist er kontinuierlich gesunken, bis er fürs 2007 schliesslich auf 1.6 angelangt war. Eine ansehnliche und erfreuliche Entwicklung. Der Gemeinderat hat den Stimmbürgern stets mitgeteilt, dass der Steuerfuss flexibel gehandhabt werden soll. Das bedeutet, dass Jahre mit gutem Ertrag auch zu Steuerfuss-Senkungen geführt haben.

Fürs 2006 mussten wir dann einen Rückgang der Steuereinnahmen hinnehmen. Dies führt – zusammen mit der Steuergesetzrevision sowie mit einmaligen Zahlungen in den Lastenausgleich und mit einer Sichtweise von fünf Jahren in die Zukunft - zu der bereits kommunizierten Erhöhung des Steuerfusses. Es ist heute noch verfrüht, zu sagen wo wir in fünf Jahren genau stehen werden. Eine Erhöhung des Steuerertrages ist aber unbedingt erforderlich. Dies kann mittels Erhöhung des Steuerfusses geschehen. Andere Gemeinden können hier auch andere Wege gehen – so z.B. die Gemeinde Saanen, wo ich im Dorf Gstaad aufgewachsen bin. Die dort praktizierte Methode der Erhöhung des Steuerertrages blieb uns in Kaufdorf bis heute verwehrt. Aus reiner Zahlensicht eigentlich schade.

Es bleibt uns also nichts anderes übrig, als die zukünftigen Entwicklungen wachsam im Auge zu behalten. Ein Grund zur Sorge besteht aber nicht – Kaufdorf bleibt auch weiterhin eine attraktive Gemeinde – nicht nur wegen der Höhe des Steuerfusses.

Thomas Bärtschi, Gemeinderat

B Gesamtergebnis

Kto Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Laufende Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	3'043'700	2'800'700	2'952'200	2'908'800	2'601'531	2'610'274
0	Allgem. Verwaltung	308'000	29'000	320'500	37'000	358'657	40'032
1	Öffentl. Sicherheit	90'700	66'400	101'400	83'900	115'599	95'411
2	Bildung	931'000	54'500	837'100	49'900	742'721	34'228
3	Kultur und Freizeit	18'400	1'200	18'300	800	14'673	1'185
4	Gesundheit	5'300	100	5'700	100	5'554	-
5	Soziale Wohlfahrt	729'200	1'000	671'200	900	588'305	1'146
6	Verkehr	266'800	58'500	237'500	50'200	233'055	59'315
7	Umwelt+Raumordnung	440'900	417'500	515'300	489'400	320'846	298'342
8	Volkswirtschaft	1'400	36'200	1'700	36'000	1'090	32'694
9	Finanzen u. Steuern	252'000	2'136'300	243'500	2'160'600	221'030	2'047'920
	Aufwandüberschuss	-243'000		-43'400		8'742	Ertragübersch.
	Steueranlage		1.7		1.6		1.8

Zusammenfassung

Auf Grund des vorliegenden Voranschlages und des Finanzplanes beantragt der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung den Steuerfuss von heute 1.6 Einheiten für das Jahr 2008 auf 1.7 zu erhöhen. Das Eigenkapital vom 1.1.2007 mit Fr. 525'914.- wird nach Finanzplan Ende 2008 noch Fr. 367'000.- betragen.

0 Allgemeine Verwaltung

Allgemeine Verwaltung: Es sind keine Änderungen geplant. Allfällige Mehrkosten von Fr. 1'000.- für ein externes Rechnungsprüfungsorgan sind nicht enthalten.

1 Öffentliche Sicherheit

Rechtspflege: Weiterlaufende mögliche Prozesskosten wie Wegrecht Trümlereweg sind nicht enthalten. Auf Rückstellungen wird wie bisher nach Abwägung der Risiken bewusst verzichtet.

Feuerwehr: Die Rechnung der Feuerwehr wird als einseitige Spezialfinanzierung geführt. Ab 1.1.2008 ist die Feuerwehr in der TOGEKA (Toffen-Gelterfingen-Kaufdorf) integriert mit Sitzgemeinde Toffen. Die Feuerwehrdienstersatzabgaben wurden mit Fr. 41'300.- prognostiziert.

Für die Schiessplatzbenützung in Riggisberg wird weiter vorsorgeweise Fr. 4'000.- eingesetzt. Vertragshandlungen über eine Einmietung und Rückvergütungen der vergangenen Jahre laufen noch.

2 Bildung

Die Lehrerbesoldung berechnet sich nach den Faktoren Bevölkerungs-, Klassen- und Schülerzahlen. Die Lehrerbesoldung kostet Fr. 346'300.-, mit Mehraufwand zur Rechnung 2007 von Fr. 41'600.-.

Neu besucht die ganze Oberstufe die Schulen in Toffen und Belp. Nach Toffen gehen 12, nach Belp 33 SchülerInnen. Die Schulgelder für die ausgelagerten Real- und Sek-Oberstufen steigen um Fr. 133'500.- auf Fr. 243'400.-.

Aus Gelterfingen kommen vier Kinder in den Kindergarten und sieben in die Unterstufe. Der Schulgeldertrag aus Gelterfingen beträgt mit der neu angepassten und harmonisierten Vereinbarung Fr. 45'100.-. Im 2006 waren es Fr. 19'700.-.

In den Kleinklassen in Mühlethurnen werden 9 Kaufdorferkinder unterrichtet. Der Aufwand für den Besuch der Hauswirtschaftsschule Belp beträgt Fr. 14'400.-.

Der Aufwand für die Musikschulen liegt in der bisherigen Grössenordnung.

Der Gesamtaufwand für Schulanlagen liegt bei Fr. 149'000.- wie bisher. Zusätzlich sind in der Investitionsrechnung Fr. 20'000.- für Ersatzinvestitionen Gebäudesanierungen eingesetzt.

3 Kultur und Freizeit

Der Sportverein wird mit Fr. 1'200.-, die Seniorenfahrt mit Fr. 1'500.- und die offene Jugendarbeit mit Fr. 4'000.- unterstützt. Der Beitrag an die Regionale Kulturkonferenz beträgt Fr. 10'300.- jährlich.

4 Gesundheit

Die Lebensmittelkontrolle wird durch den Kanton neu organisiert. Es gibt keine regionalen Lebensmittelinspektoren mehr. Die Trinkwasserkontrolle muss intern durch die Gemeinde gewährleistet werden.

5 Soziale Wohlfahrt

Der von der Gemeinde nicht direkt beeinflussbare Lastenausgleich für AHV, IV, Ergänzungs- und Fürsorgeleistungen beträgt neu Fr. 695'500.-, also um Fr. 134'570.- steigend zum Aufwand 2006 mit Fr. 560'930.-.

Steigender Prokopfbetrag, der Bevölkerungszuwachs und einmalige Mehrbelastung für die AHV und Ergänzungsleistungen, die ab 2009 kantonalisiert werden, verursachen diese Mehrkosten.

Budgetierte freiwillige Beiträge an soziale Organisation sind: Mittagstisch Fr. 2'000.- und Fr. 1'500.- für noch durch das Jahr zu bestimmende Organisationen.

6 Verkehr

Für den Strassenunterhalt sind Fr. 35'000.- eingesetzt. Für Ausbau oder ausbauähnliche Erneuerungen sind in der Investitionsrechnung zusätzlich Fr. 100'000.- vorgesehen, die über Abschreibungen finanziert werden.

Im Konto „Beiträge Regionalverkehr“ steigt der Lastenausgleich von 82'000.- im 2006 auf Fr. 107'000.-.

7 Umwelt und Raumordnung

Die Spezialrechnungen Wasser, Abwasser und Kehricht (Funktion Nr. 700, 710 u. 720) müssen ausgeglichen sein. Sie belasten die übrige Gemeinderechnung (Steuergelder) nicht. Der Rechnungsausgleich wird in speziellen Konten in der Bestandesrechnung (Konten 2280) ausgewiesen. Die Einlagen in den Werterhalt müssen minimal 60 % der Wiederbeschaffungswerte betragen.

SF-Trinkwasser: Die Einlage Rechnungsausgleich Wasser wird wie zuvor bei Fr. 45'000.- liegen.

SF-Abwasser: Wegen des Investitionsbedarfes der ARA Gürbetal wird es keinen Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung geben. Für die ausgeglichene Rechnung müssen voraussichtlich Fr. 11'000.- eingespiesen werden, die aus dem Rechnungsausgleichskonto entnommen werden.

SF-Kehricht: Der Bestand im Konto Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich „SF RA Kehricht“ ist fast aufgebraucht worden. Deshalb werden im 2008 die Grundgebühren Fr. 75.-/ Jahr wieder voll eingerechnet. Es wird mit einer Einlage in den Rechnungsausgleich von Fr. 1'800.- gerechnet.

Gebühren	Trinkwasser	Abwasser	Abfallentsorgung
1. Grundgebühr:	Fr. 2.-/BW	Fr. 4.-/BWm3	Fr. 75.-/Haushalt, gültig ab 1.10.2006
2. Verbrauchsgeb.:	Fr. 1.-/m3	Fr. 1.50/m3	Fr. 2.-/35 l; Fr. 3.50 /110 l; Fr. 46.-/800l
3. Anschlussgeb.	Fr. 250.-/BW	Fr. 200.-/BW	Grünabfuhr Fr.9.-/ Marke

Die allfällige Mehrwertsteuerpflicht muss wegen der hohen Anschlussgebühreneinnahmen weiterhin überprüft werden.

8 Volkswirtschaft

Das Entgelt der BKW für die Konzession von Fr. 36'000.- wird voraussichtlich wieder ausbezahlt. Wie dies in der Zukunft aussehen wird, ist unklar.

9 Finanzen und Steuern

Die zu erwartenden Einkommenssteuern bleiben leider wegen den Wellenbewegungen der letzten Jahre schwierig prognostizierbar.

Jahr	Steuer-Anlage	Einkommen	bei Steuer-Anlage 1.0	Anzahl St-pfli.	Franken pro Pfl.	Bemerkungen	Zuwachsrate
2004	2.4	1'611'400	671'417	502	1'337	nach Jahresrechnung	
2005	2.4	1'796'000	748'333	509	1'470	nach Jahresrechnung	
2006	1.8	1'500'000	833'333	517	1'612	nach Jahresrechnung	
*2007	1.6	VA 1406647	879'155	525	1'675	nach Basis LR 2006 + Fr.73'000	3.9%
2008	1.7	VA 1563000	919'412	530	1'735	nach Basis LR 2006 + Fr.76'000	3.9%+3.6%

* im Herbst 2006 sind im Voranschlag 2007 Fr. 1'523'500.- budgetiert worden, mehr als oben prognostiziert wird, siehe auch die Steuertabelle in der Auflage

Die Steuererträge werden zudem ab 2009 wegen dem NFA (Neuer Finanzausgleich) und der Steuergesetzrevision um ca. 5.5 % tiefer ausfallen.

C Investitionsrechnung

Im Voranschlag 2008 ist der Verkauf der Bauparzelle aus dem Finanzvermögen als möglicher Buchgewinn nicht berücksichtigt. Im Finanzplan dagegen wurde er mit Fr.160'000.- eingerechnet. Das Abwarthaus ist im Finanzplan nicht berücksichtigt.

Für die kommenden Jahre sind je Fr. 200'000.- pro Jahr eingesetzt.

	IR 2007	VA 2008	2009	2010	2011	2012
Verwaltungsvermögen						
210 Total Schule Kaufdorf	30'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Ersatzinvestitionen	30'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
620 Total aller Strassen	50'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Zusammenfassung: Strassen	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
750 Total aller Bäche netto	50'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Zusammenfassung ohne Detaillierung	50'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Noch unbestimmte Investitionen, Reserve	10'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
9 Total Investitionen Verwaltungsvermögen	140'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
SF Spezialfinanzierungen						
Einnahmenüberschuss Investitionsrechnung	172'000	56'000	-30'000	-30'000	-30'000	-30'000
Anschlussgebühren von Neubauten à Fr. 10'000	-172'000	-56'000	30'000	30'000	30'000	30'000
700 Total Wasserversorgung SF	0	0	0	0	0	0
ARAG: San. GUP-Rohre 2008-10, Ersatz Leitsys	6'500	77'400	32'000	33'800	19'500	21'600
Gde.-Kanalisationsnetz: Sanierungen	20'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Einnah.überschuss IR / Entnahme WE (-)	129'500	-84'400	-58'000	-59'800	-45'500	-47'600
Anschlussgebühren von Neubauten à Fr. 8'000.-	-156'000	-43'000	-24'000	-24'000	-24'000	-24'000
710 Total Abwasserversorgung SF	0	0	0	0	0	0

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgende Beschlüsse:

- 1 Erhöhung der Gemeindesteueranlage auf das 1.70-fache der einfachen Steuer.
- 2 Erhebung der Liegenschaftssteuer pro 2008 mit 1.5 % des amtl. Wertes wie bisher.
- 3 Festsetzung der Hundetaxe auf Fr. 30.- für den ersten Hund und für jeden weiteren Hund Fr. 50.-; Maximum Fr. 400.-. Diese Regelung gilt wie bisher pro Haushaltung.
- 4 Genehmigung des detaillierten Voranschlages 2008 bei einer Steueranlage von 1.70 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 243'000.-

6 Gesamterneuerungswahlen

Am 31. Dezember 2007 läuft die Amtsperiode 2004 - 2007 ab.

6.1 Wahl von fünf Mitgliedern in den Gemeinderat

Die bisherigen Amtsinhaber

- Markus Borer, Rohrmatt 18
- Thomas Bärtschi, Stutzstrasse 28
- Edith Kiener-Küpfer, Moosstrasse 58
- Martin Meyer, Stutzstrasse 18
- Jürg Scheidegger, Gebelstrasse 56

stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Es erfolgt eine stille Wahl.

6.2 Wahl des Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten

Gemeinderat Markus Borer stellt sich für eine weitere Amtsperiode als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident zur Verfügung. Es erfolgt eine stille Wahl

6.3 Wahl des Rechnungsprüfungsorgans

Auf den 31.12.2007 hat Simone Seiler als Mitglied des Rechnungsprüfungsorgans demissioniert. Die übrigen zwei Mitglieder

- Yves Neuenschwander, Lindenweg 11
- Therese Erb-Huber, Fliederweg 12

stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Innerhalb der Frist ist für den frei werdenden Sitz kein Vorschlag eingegangen. Gestützt auf Art. 36 Abs. 2 Lemma 4 können an der Versammlung Vorschläge gemacht werden.

Sofern sich an der Gemeindeversammlung keine genug befähigte Person zur Wahl stellt, kann keine eigene Kommission gebildet werden. In diesem Fall muss die Rechnungsprüfung extern vergeben werden. In Anbetracht dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat entsprechende Offerten eingeholt und schlägt der Versammlung das Büro Finances Publiques zur Wahl vor. Ein externe Rechnungsprüfung würde mit Kosten von Fr. 6'000 nicht wesentlich mehr kosten als die Lösung mit einer eigenen Kommission. Sie hätte aber den Zusatznutzen, dass die externe Stelle auch die Revision bei Gemeinden ähnlicher Grösse resp. mit ähnlichen Fragestellungen durchführt und dadurch Vergleiche anstellen kann. Aus diesen Gründen würde der Gemeinderat eine externe Rechnungsprüfung begrüßen.

6.4 Wahl von vier Mitgliedern in die Bau- und Wasserkommission

Die bisherigen Mitglieder

- Anton Häefliger, Husmatt 17
- Max Küpfer, Moosstrasse 41
- Martin Müller, Bahnhofstrasse 2
- Kurt Spälti, Stutzstrasse 24

stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Es erfolgt eine stille Wahl.

6.5 Wahl von drei (evtl. vier) Mitgliedern in die Schulkommission

Auf den 31.12.2007 hat Benedikt Zingg im Hinblick auf eine Reduktion der Anzahl Mitglieder der Schulkommission seine Demission eingereicht.

Die bisherigen Mitglieder

- Barbara Mösching-Bigler, Alpenstrasse 22
- Hugo Rätz, Fliederweg 10
- Christine Steiner, Trümlerestrasse 27

stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Wird der Reduktion der Mitglieder der Schulkommission von 6 auf 5 zugestimmt erfolgt eine stille Wahl. Andernfalls können an der Versammlung Wahlvorschläge gemacht werden.

7 Ersatzwahlen

Voraussichtlich sind keine Ersatzwahlen notwendig.

8 Sanierung ehemaliges Abwartshaus, Dorfstrasse 14

8.1 Auswertung Mitwirkungsverfahren, weiteres Vorgehen

➤ **Variante 1: Projekt des Gemeinderates**

Die Projektidee des Gemeinderates (Wohnnutzung) wurde in der Infopost vom Juni 2007 beschrieben und an der letzten Gemeindeversammlung vorgestellt.

➤ **Variante 2: Projektidee Maja + Hans Münstermann**

Voraussetzungen zur Projektidee sind: Die Liegenschaft Dorfstrasse 14 bleibt im Besitz der Einwohnergemeinde Kaufdorf; das als Abwartshaus bekannte Wohnhaus muss saniert werden.

Die Projektidee „Liegenschaft Dorfstrasse 14 als Gemeindeverwaltung und Dorfzentrum“ beruht auf dem Projekt einer 5-Zimmer-Wohnung, wie es das Architekturbüro Mösching AG ausgearbeitet und der Gemeinderat der Gemeindeversammlung am 28. Juni 2007 vorgelegt hat. Es sind nur geringfügige bauliche Änderungen nötig, die gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt ohne wesentlichen finanziellen Aufwand rückgängig gemacht werden könnten.

Die Projektidee umfasst folgende Elemente: Das Erdgeschoss des Abwartshauses bietet Platz für eine ansprechende, heimelige Gemeindeverwaltung; im Obergeschoss ist eine gemütliche, geräumige 2 1/2-Zimmer-Mietwohnung untergebracht; das Dachgeschoss bleibt vor derhand ungenutzt, kann aber jederzeit zu einer Mediothek, zu einem Mehrzweckraum o.ä. umgestaltet werden. Der Tennenraum wird wie im Projekt des Architekturbüros Mösching AG zur Garage umgebaut. Der unbebaute Bereich der Liegenschaft erfährt eine Dreiteilung: Der nördliche Teil am Kleemattweg wird zum öffentlichen Parkplatz (Entlastung des Schulhausplatzes!); der Mittelteil bildet den Garten zur Mietwohnung; aus dem südöstlichen, an den Schulhausplatz angrenzenden Teil entsteht als attraktives Dorfzentrum ein öffentlicher Mini-Park, der zum Verweilen, Plaudern, Spielen einlädt.

Die Verwirklichung der Projektidee verursacht Kosten im Rahmen des Wohnungsprojektes des Architekturbüros Mösching AG, bringt aber mit nur noch einer 2 1/2 statt einer 5-Zimmerwohnung weniger Einnahmen. Dafür bedeutet der Auszug der Gemeindeverwaltung aus dem Schulhaus den praktisch kostenlosen Gewinn von zusätzlichem Schulraum.

Die Sanierung der Liegenschaft Abwartshaus bietet die wohl einmalige Gelegenheit, eine dem Charakter unseres Dorfes angepasste, gediegene Gemeindeverwaltung einzurichten und endlich ein einladendes, gemütliches Dorfzentrum zu schaffen, dessen Fehlen bislang allenthalben beklagt worden ist. Die grundsätzliche Frage ist dabei nicht so sehr, ob Kaufdorf sich diese Aufwertung des Ortsbildes leisten kann, sondern ob wir Einwohnerinnen und Einwohner uns diesen Gewinn an Lebensqualität leisten wollen.

➤ Variante 3: Projektidee Heidi Stettler und Mitunterzeichnerinnen

Heidi Stettler
Gebelstrasse 4a
3126 Kaufdorf

Kaufdorf, 19. 09. 07

Gemeindeverwaltung Kaufdorf
Dorfstrasse 10
3126 Kaufdorf

Antrag für ein Begegnungshaus in Kaufdorf *im Abwartshaus* mit integriertem Jugendraum oder externem Container auf geeignetem Gelände

Begründung: Kaufdorf würde aufgewertet werden als Dorf mit einem Dorftreffpunkt für JUNG und ALT

- Ideen:
- Vereinsanlässe durchführen
 - Räume ausmieten
 - Feste feiern
 - Ausstellungen anbieten
 - Bänke und Tische vors Haus stellen zum Plaudern und Politisieren und als Ergänzung zu Anlässen der Schule

Jugendprojekt im Begegnungshaus

Begründung: Für die Jugendlichen gibt es in Kaufdorf ausser Fussball und Jugendriege wenig Möglichkeiten ihre Freizeit gemeinsam sinnvoll zu verbringen. Um dieses Potenzial an Energie und Ideen positiv einzusetzen, beantragen wir einen

Jugendtreffpunkt in Kaufdorf.

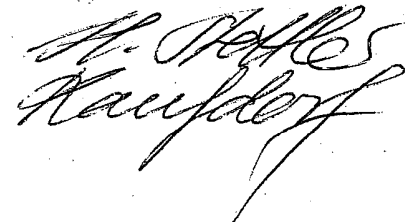
Diese begleitete Jugendarbeit könnte vernetzt werden mit anliegenden Gemeinden wie Gelterfingen, Rümligen und Kirchenthurnen.

Die Jugendaktivitäten würden von den Jugendlichen selber geplant und durchgeführt, unter Begleitung des Beauftragten und mit Rücksichtnahme auf die Dorfbevölkerung.

Dies wäre ein wichtiger Beitrag zur Verhütung von Vandalismus und andern Zeiterscheinungen, sowie eine Möglichkeit über die Gemeindegrenzen hinaus Kontakte zu schaffen. Die Erfahrung zeigt, dass es nie früh genug sein kann, mit präventiven Massnahmen zu beginnen.

In dem Sinne bitten wir den Gemeinderat, auch etwas für die Jugend von Kaufdorf zu tun, unabhängig von einem Begegnungshaus.

Mit bestem Dank und hoffnungsvollen Grüssen



Hinweis: Die Einschätzung und Bearbeitung folgender Punkte

- möglicher zeitlicher Ablauf
- ungefähre Kosten
- mögliche Einnahmen
- Projektrisiken

würden wir gerne zuständigen Fachpersonen des Gemeinderates u. der Gemeinde überlassen. Wir haben in diesem Bereich zu wenig Erfahrung und sind mit andern Projekten zeitlich ausgelastet.

➤ Variante 4: Projektidee Elisabeth Messerli-Dummermuth

Elisabeth Messerli-Dummermuth
Gebelstrasse 4

Kaufdorf, 28. September 2007

Mitwirkung zukünftige Nutzung Abwartshaus Kaufdorf

Idee:	Als Alternative zur vom Gemeinderat vorgeschlagenen Wohnraumnutzung das Objekt nach erfolgter sanfter Renovation als "Vielzweck- und Begegnungshaus" einrichten, als:	
Treffpunkt für	Jugendliche "Mittelalterliche" Senioren	
	Mütter/Väter mit (Klein-) Kindern	Krabbelträff/Spielgruppe
	Kunstfreunde	Galerie
	Historiker	Ortsmuseum
	Kursbegeisterte	Volkshochschule
	Literaturbegeisterte	Café littéraire
	Konzertbegeisterte	Kammermusik
	Spirituelles	Abendpredigten
	Philosophen und Weltverbesserer	
Finanzierung	Einnahmen gemäss auszuarbeitendem Benutzertarif	
Betrieb:	Kursangebote mit Region vernetzen	
	Kulturbatzen, anstatt nach Bern schicken in der eigenen Gemeinde verwenden	
Finanzierung	Gemeinde	
Renovation	Denkmalpflege	
	Gönner	
	Sponsoren	
	Mäzene	
	Dorffest / Basar	

Anmerkung: Die oben erwähnten Nutzungsmöglichkeiten werden wahrscheinlich wegen der Finanzierung doch eher Wunschtraum bleiben. Wenn irgendwie möglich, sollte aber die Gemeinde Kaufdorf Eigentümerin der Liegenschaft bleiben, wurde letztere doch seinerzeit zum Zwecke der Nutzung durch die Gemeinde, gekauft. Von einem Verkauf an Dritte ist daher abzusehen.

➤ **Variante 5: Projektidee A+P 96, Urs Walthert, Belp**

Die Gemeinde soll das Objekt in enger Zusammenarbeit und unter der Regie von A&P 96–Belp mit einer Minimalsanierung nach denkmalpflegerischen Aspekten in Stand stellen. Dabei sollen energetischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten sowie dem Anliegen der Nachhaltigkeit grosse Beachtung geschenkt werden.

Es soll ein Mietobjekt mit maximal zwei Wohnungen mit einfach(st)em Standard realisiert werden. Die Abklärungen mit allen zuständigen Stellen, sowie die Vorbereitungen und die Realisierung der Instandstellung besorgt vollumfänglich A&P 96 – Belp. A&P 96 stellt nach dem „Zuschlag“ der Gemeinde Kaufdorf ein Detailkonzept, um die Kostenlimite festzulegen.

Wir schätzen die Investitionskosten für die beschriebene Instandstellung auf einmalig Fr 50'000.00 bis 80'000.00, die auf den künftigen Mietzins überwältzt werden können. A&P 96 – Verwaltungen wird im Auftrage der Gemeinde auch die Verwaltung/Vermietung der Liegenschaft mittel – langfristig (5-10 Jahre) vollumfänglich besorgen.

Vorgesehen ist ein 5-Jahresmietvertrag mit der Option auf Verlängerung.

Es ist geplant, dass GemeindegängerInnen von Kaufdorf bei der Miete gegenüber auswärtigen Bewerbern den Vorrang haben. Bereits konnten wir konkrete Kontakte mit Interessenten knüpfen. Wir sind überzeugt, dass das in Stand gestellte Objekt auf dem Mietmarkt in Kaufdorf und Umgebung gefragt sein wird.

Herausragender Punkt:

Bei dieser Nutzung mit minimalen Kosten und einem 10-Jahreshorizont vergibt sich die Gemeinde als Eigentümerin nichts und kann z.B. nach 10 Jahren die Liegenschaft einer neuen Nutzung/Idee zuführen.

Zeitlicher Ablauf:

- Zuschlag durch die Gemeinde und Start Vorabklärungen bis Ende 2007
- Konzeptbereinigung und Kostenerfassung: bis März 2008
- Genehmigung durch die Gemeinde: April
- Realisierung: Mai – August
- Bezug: September/Okttober 2008

Investitionskosten:

- Für Instandstellung: Fr 50'000.- bis 80'000.-; je nach Konzept
- Einnahmen / Jahresmietertrag: Fr 12'000.- bis 22'000.-; je nach Konzept

Projektrisiken: zZt keine bekannt

Weitere Angaben zum Projekt und zu A&P 96 – Belp + Bern können Sie auch unserer Website-> www.ap96.ch entnehmen.

➤ **Variante 6: Belassen wie bisher**

Das Abwartshaus bleibt wie es ist.

➤ **Variante 7: Verkaufen**

Die Parzelle wird ausgeschieden; es wird ein Käufer gesucht.

Der Gemeinderat hat

- Edith Kiener als Vertretung der Gemeinde Kaufdorf in die Bildungskommission Toffen gewählt. Diese Wahl liegt gemäss Organisationsreglement in der Kompetenz des Gemeinderates.
- das Behördenhandbuch "Altersleitbild Region Riggisberg" genehmigt.
- den Vertrag interkommunale Steuerung der regionalen Spitex-Organisation Region Gantrisch genehmigt.
- den Vertrag mit der BKW betreffend der öffentlichen Beleuchtung genehmigt. Er ersetzt den bisherigen Vertrag.
- an der Vernehmlassung zum Statutenentwurf des neuen Regionsverbandes Gantrisch teilgenommen. Er ist mit der vorliegenden Version in allen Punkten einverstanden.
- beschlossen beim Zälggässli die Hinweistafel "Sackgasse" aufzustellen.
- festgestellt, dass die Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Moosstrasse bei der Einfahrt von Gelterfingen her nicht die gewünschte Wirkung erzielen. Der Gemeinderat hat deshalb die Bau- und Wasserkommission beauftragt, griffigere Verkehrsberuhigungsmassnahmen zu erarbeiten.
- einen Kredit von Fr. 30'000.- zur Sanierung des Abflusses des Feuerweihers bei der Linde genehmigt. Für diese Arbeiten wurden Subventionen zugesagt. Der Kredit untersteht dem fakultativen Referendum und wurde im Anzeiger publiziert.
- einen Kredit von Fr. 20'000.- zur Sanierung der Unwetterschäden am Zälggässli genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 7'500.- zur Erstellung von zwei Feuerwehquerungen genehmigt. Diese Querungen werden für den Wassertransport unter dem Bahngeleise hindurch benötigt.
- einen Kredit von Fr. 2'000.- zur Anschaffung eines Häckslers für den Schulhausabwart genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 6'000.- zur Erstellung einer Studie mit Entwicklungsperspektiven genehmigt. Diese Studie dient als Basis für die gestartete Ortsplanungsrevision. Für die Erstellung dieser Studie wird das Büro Hornung beauftragt.

- einen Kredit von Fr. 1'200.- zum Übermalen des Graffiti an der Ost-Fassade des Schulhauses genehmigt.
- die Schlussrechnungen zur Erneuerung der Bachverbauungen im Lättigraben und in Gutenbrünnen zur Kenntnis genommen und die notwendigen Nachkredite genehmigt. Bei den Gewittern im Juli und August haben sich diese Bachverbauungen bereits bewährt. Sie hielten dabei mehrere m³ Schlamm und Geröll zurück.
- die Abrechnung für das Planwerk Leitungsnetz Wasserversorgung genehmigt. Die Erstellung kostete Fr. 27'220.- was deutlich unter dem dazumal genehmigten Kredit von Fr. 35'000.- liegt.

Dank an Funktionäre und Delegierte

Der Gemeinderat dankt allen Delegierten und Funktionären, die in Ausübung ihres Amtes während des Jahres die Gemeinde an Sitzungen und Versammlungen vertreten, sowie sich anderweitig für die Gemeinde engagieren. Wir sind dankbar, dass wir auch weiterhin auf Ihre wertvolle Mitarbeit zählen dürfen.

Unsere Jubilarinnen und Jubilare im 2007



Im Verlaufe des Jahres konnten bzw. können die folgenden Jubilare und Jubilarinnen ihren Festtag feiern. Wir gratulieren Ihnen dazu ganz herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und im neuen Lebensjahr viel Gfröits!

- 97 Lehmann Johann, Altersheim Riggisberg
 Thomi-Möhrmann Emilie, Gebelstrasse 57
- 93 Brenzikofer Fritz, Grossweidweg 2
 Pfeuti-Dummermuth Erna, Falesseweg 10
- 92 Kunz-Däppen Elise, Alterswohnheim Dörfli Kehrsatz
- 91 Strässle Bruno, Weidstrasse 2
- 90 Rutishauser-Riese Elsa, Guetebrünneweg 61
- 88 Zweidler Willi, Pflegezentrum Tilia Wittigkofen Bern
- 87 Küpfer-Vollenwyder Klara, Altersheim Belp
 Susuri Asije, Trümlerestrasse 41
- 86 Mathys-Rindisbacher Martha, Dorfstrasse 1
- 85 Gilgen-Däppen Anna, Wiesenweg 8

- 80 Bieri-Messerli Liseli, Dorfstrasse 17
Bieri Fritz, Dorfstrasse 17
Jenni-Wüthrich Margaritha, Trümlerestrasse 30
Pflugshaupt Hans Rudolf, Moosstrasse 49
Usta Fatma, Trümlerestrasse 22
- 75 Aeberhard Hans, Falesseweg 23
Berger-Dänzer Ruth, Trümlerestrasse 21
Fahrni-Bürki Käthi, Trümlerestrasse 1
von Niederhäusern-Aeschbacher Hedwig, Moosstrasse 27
- 70 Gyger-Wenk Katherine, Bahnweg 1
Hunziker Bieri Katharina, Rohrmatt 6
Moret Walter, Dorfstrasse 22
Utiger-Joss Lisebeth, Gebelstrasse 15
Schweingruber Karl, Grossweidweg 1
Zweidler-Bucher Verena, Husmatt 1

Termine 2008

Für die Gemeindeversammlungen 2008 können Sie sich die folgenden Termine vormerken: Donnerstag, 5. Juni und Freitag, 5. Dezember 2008.

Soziales

➤ Offene Jugendarbeit Wattenwil

Kaufdorf ist angeschlossen an der offenen Jugendarbeit Wattenwil, diese betreibt Treffs für Jugendliche in Toffen, Riggisberg und Wattenwil.

Öffnungszeiten der Treffs:

- **Toffen** im Kirchgemeindehaus: Montag- und Donnerstagabend von 19.00 – 22.00 Uhr
- **Riggisberg** im alten Schulhaus: Mittwoch 14.00 – 22.00 Uhr, Donnerstag 10.00 – 22.00 Uhr, sowie jeder 1. Freitag im Monat ist Themenabend
- **Wattenwil** in der Zivilschutzanlage Hagen: Mittwoch 15.00 – 19.00 Uhr, Freitag 19.00 – 23.00 Uhr
Weitere Öffnungszeiten z.B. Samstagabend nach Absprachen

In Belp hat der Treff zu folgenden Zeiten geöffnet:

- **Jugendtreff Belp**, Muristrasse 4: Dienstag und Freitag 20.00 – 22.00 Uhr für 13-17jährige
- **Schülertreff Belp**, Dorfstrasse 34: Freitag 14.00 – 17.00 Uhr für Mädchen und Jungs von der 5. und 6. Klasse (organisiert von der reformierten Kirche Belp-Toffen)

Auch in Kirchenthurnen ist von der Kirche ein Angebot vorhanden.

Öffnungszeiten des Treffs:

- **Kirchenthurnen** im Kirchgemeindehaus: Freitag 19.30 – 23.00 Uhr

Auch andere umliegende Gemeinden bieten Angebote für Jugendliche an, die von allen genutzt werden können.

Was wird geboten in den Jugendtreffs der offenen Jugendarbeit Wattenwil:

Zum Beispiel, Höhlenbiwak-Trekking im Hölloch, Bauchtanzworkshop für Mädchen, Billard- und Tischfussballturniere, Jugenddisco, Kinderspieltag, Salsa- und Schmuckworkshop, ein Präventionsprojekt Strassenkind, wo Kinder in diese Rolle als Schuhputzer, Süssigkeitenverkäufer, Akrobat schlüpfen konnten. Auch wurden Führungen zum Jugendgericht und der Stadtpolizei Bern gemacht. Ausflüge zum Europapark, Wake-boarden Klettergarten wurden organisiert.

Auch bieten die Jugendtreffs Beratung und Unterstützung für die Jungen, Eltern und Bezugspersonen bei Problemen im Beruf, Schule, zu Hause, bei Beziehungen oder mit Kollegen. Auch wird Unterstützung geboten bei Lehrstellen- und Arbeitssuche.

➤ **Eine aktive Alterspolitik in Kaufdorf**

Das Altersleitbild, das im Gemeindeverband erarbeitet wurde, ist der Bevölkerung und den Gemeindebehörden der angeschlossenen Gemeinden abgegeben worden.

In einer ersten Kontaktnahme der älteren Bevölkerung in Kaufdorf, wurden Strukturen, Ideen, Wünsche etc. diskutiert wie eine aktive Alterspolitik in unserem Dorf aussehen könnte und was wichtig für den Aufbau wäre.

Ideen und Visionen um etwas zu bewirken sind viele vorhanden. Eine Gruppe von älteren Kaufdorferinnen und Kaufdorfer wird anfangs nächsten Jahres die weiteren Schritte ausarbeiten und versuchen eine aktive Alterspolitik in Kaufdorf aufzubauen. Ideen wie eine Zeitbörse, der Ausbau von Besuchs- und Betreuungsdiensten, Geselliges etc. sollten wichtige Standbeine werden. Es braucht vor allem aber Freiwillige, die Interesse haben, am Aufbau und in Projekten mitzuarbeiten. Ohne diese wird das Altersleitbild zu einem nutzlosen Papiertiger, was schade wäre. Es ist auch im Interesse der Gemeindebehörde, der älteren Bevölkerung Gehör zu verschaffen um auf ihre Wünsche und Interessen eingehen zu können.

Über den weiteren Verlauf werden wir Sie laufend informieren.

➤ **Win3 - Drei Generationen im Klassenzimmer**

Die Schule Kaufdorf möchte gerne ab sofort mit dem Pro Senectute Projekt „win3 – Drei Generationen im Klassenzimmer“ beginnen.

Seniorinnen und Senioren stellen der Schule ihre Lebenserfahrung, ihr Wissen, Geduld und Zeit für 1-4 Stunden pro Woche zur Verfügung. Dadurch begegnen sich drei Generationen im Klassenzimmer: Kinder, Lehrkräfte und Senioren profitieren im Unterricht voneinander.

Die Führung der Klasse bleibt immer in der Verantwortung der Lehrkraft.

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen zu diesem Projekt?

Melden Sie sich bitte bei der Schulleiterin Frau Katharina Bruni Bleuer
Tel. 079 429 06 12.

➤ **Resultate und Auswertungen aus der Sozialhilfestatistik des Kantons Bern vom Jahr 2006**

Die Sozialhilfestatistik zeigt auf, dass vor allem Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche, so wie junge Erwachsene und Ausländer/innen zur grössten Risikogruppe zählen, welche von der Sozialhilfe Unterstützung beantragen müssen. Sozialhilfebezug wird hauptsächlich durch den Arbeitsmarkt und die Lebensformen beeinflusst. Die Konjunktur, die Wirtschaftsentwicklung und die Wirtschaftsstruktur beeinflussen vor allem den Arbeitsmarkt.

Altersstruktur

Altersstruktur	Prozentanteil
0-17	33%
18-25	13%
26-35	16%
36-45	19%
46-55	12%
56-64	6%
>64	1%

Fallstruktur

Fallstruktur	Prozentanteil
1 Personen Fälle	60%
Alleinerziehende	20%
Paare mit Kindern	14%
Paare ohne Kinder	6%

Kinder und Jugendliche machen einen grossen Prozentualen Anteil aus und sind vor allem abhängig von der Familienform. Die Hälfte dieser Kinder lebt bei alleinerziehenden Elternteilen. Auch ist festzustellen, dass in Haushalten mit Kindern eine längere Bezugsdauer nötig wird. Oft fallen mehrere Faktoren zusammen, Alleinerziehende mit Kindern, Teilzeitarbeit, Working Poor, etc.

Bei jungen Erwachsenen ist eine Zunahme zu verzeichnen, wobei häufiger bei Frauen dies festgestellt wird. Massgebend sind Ausbildungsdefizite und eine mangelnde Arbeitsmarktintegration. Dies führt zu einer höheren Arbeitslosigkeit.

Bei jungen Erwachsenen ist jedoch die Sozialhilfeabhängigkeit meist von kürzerer Dauer, sie können schneller wieder im Arbeitsmarkt Fuss fassen, jedoch ist auch ein Pendeln zwischen Arbeitsmarkt und Sozialhilfe zu verzeichnen. Als Risikofaktoren gelten der Übergang von der Schule zur Berufsausbildung, aber auch nach der Lehre einen neuen festen Arbeitsplatz zu finden. Auch haben Jugendliche nach der Schule keinen Anspruch auf vorgelagerte Leistungen (Arbeitslosengelder etc.) und müssen direkt von der Sozialhilfe unterstützt werden.

Die Sozialhilfeempfänger stiegen von 1997, wo im Kanton Bern 32'278 Fälle zu verzeichnen waren, bis 2006 auf 47'910 Fälle. Die Prognosen für das Jahr 2007 zeigen eher eine Stagnation oder gar einen leichten Rückgang, der durch die gute Wirtschaftslage zu begründen ist.

➤ **Pro Senectute - Im Alter nicht abseits stehen**

Pro Senectute Region Bern ist für Frauen und Männer vor und nach der Pensionierung da. Wer Begegnungen sucht, einen Rat benötigt oder Unterstützung braucht, ist hier am richtigen Platz.

Die Stiftung Pro Senectute setzt sich für das Wohl, die Würde und die Rechte der älteren Menschen in unserem Land ein. Sie bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an: Mit Sport- und Bildungsangeboten fördert Pro Senectute eine gesunde Lebensgestaltung im Alter und ermöglicht neue Begegnungen.



Die Stiftung Pro Senectute trägt ihren Teil dazu bei, dass sich ältere Menschen in unserem Land sicher fühlen können.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Pro Senectute Region Bern, Frau R.-S. Schweizer, Muristr. 12, PF, 3001 Bern, 031 359 03 03. www.be.pro-senectute.ch

➤ **Pro Senectute - Ortsvertretung Kaufdorf:**

Rieben Dorothea, Gebelstrasse 61, 3126 Kaufdorf, Tel. 031 809 00 31



Frauenverein

➤ **Aufgabenhilfe** Was ist Aufgabenhilfe?

Die Aufgabenhilfe steht grundsätzlich allen Schülern offen.

Sie ist aber weder als Kinderhütendienst, noch als Nachhilfeunterricht zu verstehen.

Der Unterricht wird in der Regel bei der Unterrichtsperson zu Hause erteilt.

Die Hilfe und Überwachung der Hausaufgaben findet in Gruppen bis zu 3 Kindern statt.

- ***Wer hätte Lust Aufgabenhilfe bei sich zu Hause zu erteilen?***
- ***Wir suchen weitere Helferinnen und Helfer.***

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

Frau Susanne Zingg, Husmatt 4, 3126 Kaufdorf ☎ 031/ 809'47'74



Eine Lektion (45 Min.) kostet Fr. 15.-

Die Aufgabenhilfe kann 1-3 Mal pro Woche in Anspruch genommen werden. In begründeten Fällen ist eine Kostenbeteiligung durch den Frauenverein Kaufdorf möglich.

Wenden Sie sich bitte an:

Anne Roettig Meyer, Stutzstrasse 18, 3126 Kaufdorf ☎ 031 809 16 71

➤ **Babysitter gesucht?**

Wir vermitteln Ihnen Babysitter mit einem abgeschlossenen Rotkreuz – Babysitterkurs.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:

Brigitta Utiger, Rohrmatt 6, 3126 Kaufdorf ☎ 031 809 32 76

E-Mail: b.utiger@bluemail.ch

➤ **Mahlzeitendienst / Rotkreuzfahrdienst**

Wir suchen für den Mahlzeitendienst von Kaufdorf und Gelterfingen Fahrer/innen, die wochenweise die Mahlzeiten im Wohnheim in Riggisberg abholen und in Kaufdorf oder Gelterfingen verteilen würden.

Für den Rotkreuzfahrdienst werden auch laufend Fahrer/innen gesucht, welche von Montag-Freitag Zeit hätten, Patienten am Wohnort abzuholen und diese zu Arzt oder Therapiebesuchen begleiten würden.

Möchten Sie nähere Informationen, so melden Sie sich bitte bei:

Frau Heidi Riedwyl, Gebelstrasse 7, 3126 Kaufdorf ☎ 031 809 23 47
oder

Frau Ruth Aebi, Dorfstrasse 8, 3126 Kaufdorf ☎ 031 809 15 74

➤ **Spenden**

Wir danken allen Spendern, die unseren Verein immer wieder mit einer kleinen oder grösseren Spende berücksichtigen von ganzem Herzen.



Schule Kaufdorf

➤ Projekttag Bepflanzung des renaturierten Guetebrünne- und Trümlerebächli

Gerne berichten wir Ihnen von einem einmaligen Ereignis, bei dem die ganze Schule tatkräftig mitarbeiten durfte.

„Wir gingen in den Saal hinauf. Dort waren der Ingenieur und der Gärtner und der Gemeindepräsident. Und dann gingen wir in Gruppen an das Bächlein und bepflanzten es mit Hagebutten und Birken.“

1. Klasse



Die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule waren sehr motiviert und begeistert, als sie an diesem Herbsttag mit Schaufeln und Karretten zu den Pflanzstellen an den Ufern der renaturierten Bäche ausschwärmten. Bei der vorgängigen Einführung erklärte ihnen der Ingenieur Herr Hadorn auf eindrückliche Weise den Wert des neu geschaffenen Lebensraumes. Liebevoll erzählte Herr Knecht von den Stauden und Gehölzen, die darauf warteten, dass die Kinder diese heute in den Boden einpflanzen werden.

Und dann ging es los, die Stimmung war hervorragend, der lehmige Boden „pickelhart“ und mit vereinten Kräften wurde gegraben, geschaufelt, Erde angekartt, ca. 500 Pflanzen eingesetzt, angegossen und begutachtet.

„Der Trümlerebach isch iz wach.
Ja, mir heis gmacht, die Wunderpracht.
Das wird scho rächt, seit der Herr Knecht.
Mit der Garrette ume Rank, das isch e Chrampf.
Die ganzi Schuel macht mit, das isch e Hit.
Mit der Schufle stäche u när zueräche.
Math isch hüt egau, mir sy hie im Gürbetau.
Grossi u chlini Böimli, es isch für üs es Tröimli.
Mir si entsprächend bir Arbeit agleit.
Es Znüni hets o gäh, mir sy aui go näh.
Es isch e schöne Tag gsy, aui göh hei.
Es isch iz ds Änd u es isch es Happy End!“
(5. Klasse)

Wo erleben Kinder heute noch Möglichkeiten zur Mitgestaltung ihres Lebensraums? Dieser Gedanke ging mir den ganzen Tag immer wieder durch den Kopf, wenn ich das ernsthafte und eifrige Tun beobachtete, in die stolzen und befriedigten Gesichter der Kinder blickte.

Im Frühjahr werden wir „unsere Pflänzli“ wachsen sehen und wenn die Blätter spriessen werden wir entdecken, was wir gepflanzt haben. Herr Knecht wird uns besuchen und uns mehr über die Stauden und Gehölze erzählen.

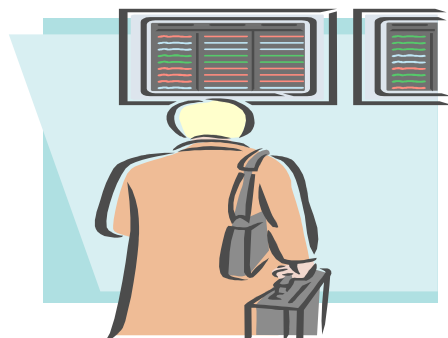
Der Gemeindepräsident, der Ingenieur und der Gärtner schätzten den Einsatz sehr und bedankten sich bei den Kindern ganz herzlich. Als Zeichen der Anerkennung erhielten alle Kinder ein Znüni und durften eine Pflanze nach Hause tragen. Nächstes Jahr werden 100 Wegwarten oder gelber Hornmohn in den Gärten von Kaufdorf und Gelterfingen blühen.

Für diesen Tag und die einmalige Erfahrung bedanke ich mich bei allen Beteiligten sehr. Ich hoffe, dass diese Erfahrung uns und den uns anvertrauten Kindern Mut macht, sich auch in Zukunft für den Erhalt der natürlichen Umwelt als Lebensraum von Mensch, Tier und Pflanze aktiv einzusetzen.

Die Schulleitung

BLS Doppelspurausbau

➤ Übergangsfahrplan, gültig ab 9. Dezember 2007 bis 7. Juni 2008



Am 09. Dezember beginnt das neue Fahrplanjahr 2008. Ab diesem Datum wird das fahrplanmässige Fernverkehrsangebot durch den neuen Lötschberg Basistunnel aufgenommen.

Wegen Bauarbeiten zwischen Kaufdorf und Toffen halten in der Zeit vom 09.12.2007 bis 07.06.2008 nicht alle Züge in Kaufdorf und

es gilt ein Übergangsfahrplan:

Montag - Freitag ohne allgemeine Feiertage:

von 06.00 bis 20.00 Uhr halbstündliche Bahnersatzbus-Verbindungen nach und ab Toffen. Ab 20.00 Uhr halbstündliche Zughalte in Richtung Bern-Biel und stündliche Zughalte Richtung Thun.

Die Bahnersatzbusse halten an den Bahnhöfen Kaufdorf und Toffen sowie zusätzlich bei der Gemeindeverwaltung Kaufdorf.

Liberobillette sind im Bus erhältlich. Für weitere Distanzen sind Billette wie üblich am Automaten am Bahnhof zu beziehen.

Samstage, Sonntage und allgemeine Feiertage:

Ganztägig halbstündliche Zughalte Richtung Bern-Biel und stündliche Zughalte Richtung Thun. Keine Bahnersatzbus-Verbindungen.

Ein Flugblatt mit dem genauen Übergangsfahrplan wird Ende November an alle Haushaltungen verteilt.

Für die Erschwernisse bittet Sie die BLS um Verständnis.

Feuerbrand in Kaufdorf



Auch die Gemeinde Kaufdorf ist vom Feuerbrand nicht verschont worden. Der Gemeindekontrollleur Samuel Stucki hat den Baumbestand geprüft und musste bedauerlicherweise Rodungen anordnen. Die Bäume (20 Quitten, 3 Birnen, 11 Äpfel und 6 Weissdorn) wurden durch die Eigentümer selbst oder durch eine Rodungsequipe gefällt.

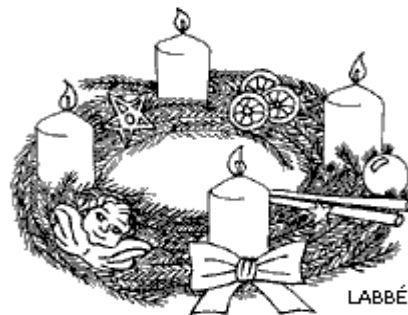
Feuerbrand ist eine gefährliche, meldepflichtige Pflanzenkrankheit, die durch Bakterien verursacht wird. Sie ist eine hoch ansteckende, gemeingefährliche und meldepflichtige Bakterienkrankheit. Verursacht durch das Bakterium *Erwinia amylovora*, bedroht er die Kern- und Obstbäume (Apfel, Birne, Quitte) und verschiedene Zier- und Wildpflanzen.

Zum Jahresende

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kaufdorf

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Ihnen für das Vertrauen, das uns bei der Erfüllung der Gemeindeaufgaben entgegen gebracht wird. In der heute oft hektischen Zeit allen Anforderungen gerecht zu werden, ist ebenso schwierig wie eine Waagschale immer im Gleichgewicht zu halten. Wir alle sind bemüht, für das Wohl der Gemeinde einzustehen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und bereits heute ein glückliches neues Jahr.



Impressum



Mitteilungen aus der Gemeinde Kaufdorf

Die Choufdorfer Infoposcht erscheint zweimal im Jahr vor den beiden Gemeindeversammlungen im Juni und Dezember

Herausgeber: Gemeinderat Kaufdorf

Auflage: 500 Exemplare

Empfänger:

- alle Haushaltungen
- Nachbargemeinden
- Presse
- Interessierte

Redaktion: Gemeindeverwaltung, 3126 Kaufdorf

Telefon 031 809 04 39 Fax : 031 809 13 26

E-Mail gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch

Internet www.kaufdorf.ch